

Weil die Mitgliederzahl sinkt, müssen die Beiträge steigen

OEVERSEE Der gesamte Vorstand des Gemischten Chores Oeversee stellte sich auf der Jahresversammlung zur Wiederwahl. Nach der neuen Satzung wurden die erste Vorsitzende und die Kassenschatlerin für zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Der zweite Vorsitzende und die Schriftführerin jeweils für ein Jahr. Zukünftig werden diese in ungeraden Jahren ebenfalls für zwei Jahre gewählt. 40 aktive und passive Sängerinnen und Sänger waren zu der Versammlung ins Gemeindehaus gekommen. Als neues Mitglied wurde Sabine Tuitjer begrüßt.

Wegen der rückläufigen Mitgliederzahlen bei gleichbleibend fixen Kosten lässt sich eine Beitragserhöhung nicht mehr vermeiden. Die vorgelegten Zahlen waren eindeutig. Die Abstimmung ergab eine deutliche Mehrheit für den Beschluss.

Die erste Vorsitzende Meike Claus gab einen Rückblick

auf ihr zweites Amtsjahr und dankte der Chorleiterin Sanita Igaunis für die Ausdauer und Leidenschaft, mit dem sie den Chor führt. Die Chorleiterin ihrerseits rief die Höhepunkte des Chorjahres in Erinnerung, darunter das zweite Benefizkonzert zusammen mit einer Flötengruppe und den Bläsern von „Querblech“. Auch das Weihnachtskonzert in der Kirche von Kleinjörll war eine neue und besondere Erfahrung.

Gisela und Adolf Prischtscheptschuk wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft im Chor geehrt und Herbert Thrö für zehn Jahre. Hermann Thomssen konnte an der Ehrung nicht teilnehmen.

Die Vorbereitungen für den erneuten Besuch des Patenchores aus Ulm-Donaustetten zum Himmelfahrts-Wochenende laufen bereits. Es werden 26 Gäste erwartet, die wie immer bei den Chormitgliedern wohnen werden. *ft*



Ausgezeichnete Mitglieder des Gemischten Chores Oeversee: Gisela und Adolf Prischtscheptschuk (r.) sowie Herbert Thrö. **PRIVAT**